

Anlage 5

Zum Lieferantenrahmenvertrag Gas: Standardlastprofilverfahren

1 Verfahren

- 1 Der Netzbetreiber bestimmt, welches Standardlastprofilverfahren und welche Standardlastprofile zur Anwendung kommen.
- 2 Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1.500.000 Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).
- 3 Im Netz des Netzbetreibers wird das synthetische Standardlastprofilverfahren gemäß BDEW/VKU/GEODE-Leitfaden "Abwicklung von Standardlastprofilen Gas" in der jeweils aktuellen Fassung angewendet. Dieser Leitfaden kann unter www.bdew.de/kov bezogen werden.

2 Ermittlung der synthetischen Lastprofile

- 1 Für Haushalte mit einer Jahresarbeitsmenge von bis zu 1.000 kWh kommt das Standardlastprofil HKO03, für Haushalte mit einer Jahresarbeitsmenge bis zu 50.000 kWh kommt das Standardlastprofil HEF04 (Einfamilienhaus) und für Haushalte mit einer Jahresarbeitsmenge größer 50.000 kWh das Standardlastprofil HMF04 (Mehrfamilienhaushalt) des Netzbetreibers zur Anwendung.
- 2 Eine Übersicht der Profile und verfahrensspezifischen Parameter ist als Excel-Datei im Internet veröffentlicht. Klickpfad: www.enercity-netz.de -> Partner -> Lieferanten, Anlage 5.

3 Ermittlung der Allokationstemperatur

Die Allokationstemperatur wird in Form einer individuellen Gasprognosetemperatur von der Firma BTU EVU Rechenzentrum GmbH bereitgestellt. Die Allokationen werden – im Gegensatz zur Kundenwertfortschreibung, die auf Basis der Tagesmitteltemperatur der Wetterstation Hannover-Flughafen (DWD) erfolgt – auf Grundlage dieser Allokationstemperatur gebildet.